



Eine gute Wahl für systematisches Positions-Trading

## Der Captimizer

Die Software Captimizer ist zum einen ein automatischer Vermögensberater, der seinem Anwender konkrete Anlagevorschläge unterbreitet und dabei genau angibt, was, wann und natürlich auch wie viel ge- und verkauft werden soll. Zum anderen bietet der Captimizer das Instrumentarium, um komplette Anlagestrategien zu erstellen und zu testen.

Der Captimizer beruht auf der Idee, dass der Anleger sein Geld nach festen Anlageregeln, die überwiegend auf der Technischen Analyse basieren, investiert und dabei auch die Aspekte des Risiko- und Money Management berücksichtigt. Bevor das Geld nach den Strategien investiert wird, müssen diese Strategien Langzeit-Backtests bestehen. Die Nutzung fester Regeln schaltet die Emotionen des Anlegers aus, ermöglicht das Automatisieren von Routinearbeiten und ist Voraussetzung, um aussagefähige Rückrechnungen durchführen zu können.

Neben den umfangreichen Funktionen zum systematischen Positions-Trading finden sich im Captimizer alle Funktionen, die eine gute Chart-Analyse-Software auszeichnen. Hier kann das Entwicklerteam auf langjährige Erfahrungen zurückblicken, denn bereits 1990 wurden mit „MXM Chart“ und später mit dem „Money Maker“ zwei beliebte Chart-Programme veröffentlicht.

Der Kopf hinter dem Captimizer ist Oliver Paesler, der auch als Fachbuchautor zum Thema „Technische Indikatoren“ bekannt wurde. Seit Mai 2009 nutzt er den Captimizer, um im Auftrag der Schweizer Vermögens-Manufaktur den ETF-Trendfolgefonds „Pellucida Multi Asset Fund“ zu steuern. Mit dem Captimizer kann jeder Anwender quasi seinen persönlichen Dachfonds managen und dabei sogar erfolgreiche Hedgefonds-Strategien einsetzen. Es erstaunt nicht, dass diese Software auch bei Dachfonds-Managern und Vermögensverwaltern immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Aber nicht nur ETFs und aktive Fonds können mit dem Captimizer eingesetzt werden, sondern auch Aktien, Index- und Hebelzertifikate sowie CFDs.

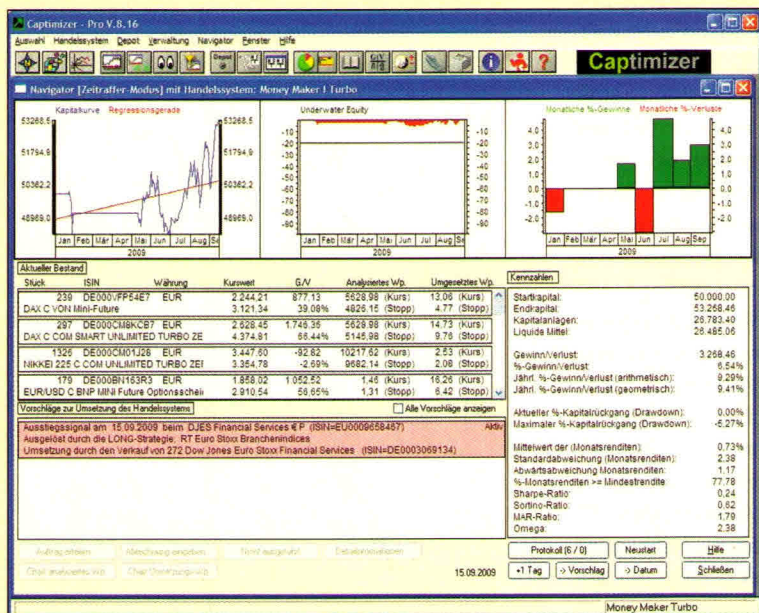
Dabei wartet der Captimizer mit einer Besonderheit auf: bei einem Einstiegssignal sucht er sofort das passende Wertpapier zur Umsetzung heraus. Wer beispielsweise eine Strategie auf den DAX umsetzen will, dem schlägt der Captimizer das passende Hebelzertifikat mit einem zur Strategie passenden Knock-out vor. Für die Auswahl der Umsetzungswertpapiere sind Auswahlkriterien verantwortlich, die der Anwender selbst beeinflussen kann.

### Automatische Navigation

Mit dem „Navigator“ wird beim Captimizer ein Handelssystem, das natürlich vorher intensiv getestet wurde, in die Praxis umgesetzt. Der Anwender ruft einmal täglich nach Börsenschluss die Navigator-Funktion auf und erfährt sofort, ob er handeln muss. Der Navigator prüft dabei auf Basis der hinterlegten Anlageregeln alle beobachteten Märkte und

## B1 Navigator

Der Navigator unterbreitet Vorschläge, wann ge- und verkauft werden soll, und gibt dabei das Umsetzungswertpapier und die Positionsgröße vor.



Quelle: www.captimizer.de

unterbreitet einen Anlagevorschlag, sobald alle Bedingungen erfüllt sind. Zur besseren Unterscheidung werden Vorschläge zum Einstieg grün und Vorschläge zum Ausstieg rot hinterlegt. Die Angaben des Anlagevorschlags können direkt in die Ordermaske einer Bank übertragen werden. Neben den Vorschlägen zur Umsetzung des Handelssystems werden außerdem die aktuellen Bestände, die Entwicklung des Anlagevermögens und wichtige Rendite- und Risikokennziffern für das Handelssystem im Navigator angezeigt. Der Navigator sorgt dafür, dass ein Handelssystem nach vergleichbaren Bedingungen, wie sie auch bei der Simulation der Anlageergebnisse zu Grunde gelegt wurden, in die Praxis umgesetzt wird. So wird nicht nur ein konkretes Wertpapier mit der ISIN vorgeschlagen, sondern auch die Positionsgröße und der Stopp ermittelt. Der Anwender ist nicht an die Vorschläge des Captimizer gebunden, sondern kann sich auch Alternativvorschläge unterbreiten lassen.

### Schritt für Schritt

Wer vor dem aktiven Einsatz eines Handelssystems erstmal ein paar Trockenübungen machen möchte, kann den Zeitraffer-Modus des Navigators aktivieren. In diesem Fall kann der Anwender die Zeit zurückdrehen und sich dann Tag für Tag nach vorn bewegen. Dabei kann er jeden Anlagevorschlag direkt ausführen. Damit bekommt man ein gutes Gefühl dafür, wann und wie oft ein Handelssystem Vorschläge unterbreitet und wie sich die Transaktionen im Laufe der Zeit auswirken. Wer nicht Tag für Tag vorangehen will, kann auch gleich bis zum nächsten Vorschlag springen. Um längere Zeiträume zu analysieren, gibt es eine Funktion, die alle Transaktionen bis zu einem bestimmten Datum automatisch ausführt. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn man sich bestimmte Marktphasen in der Vergangenheit Schritt für Schritt vor Augen führen möchte.

### Simulator

Bevor der Anwender sich für ein Handelssystem entscheidet, sollte er verschiedene Systeme auf Herz

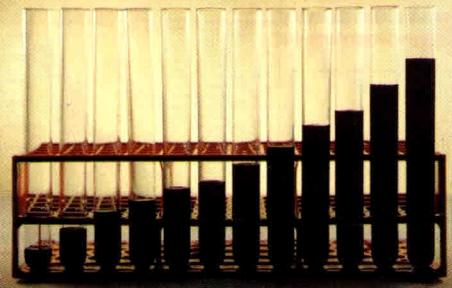
und Nieren prüfen. Der Simulator beantwortet die Frage: Was wäre passiert, wenn das Geld genau nach den Regeln einer oder mehrerer Anlagestrategien seit beispielsweise zehn Jahren angelegt worden wäre? Beim Einsatz des Simulators werden nicht nur die Ein- und Ausstiegssignale der Strategien unter Berücksichtigung aller Kosten ausgewertet, sondern auch das Risiko- und Money Management berücksichtigt.

Innerhalb eines Handelssystems können unterschiedliche Strategien und Märkte (Multi-Strategie und Multi-Markt-Ansatz) eingesetzt und im Simulator das Zusammenspiel dieser Strategien analysiert werden. Wenn alle Strategien zur gleichen Zeit handeln, kann es wegen Liquiditätsmangel zur Nichtausführung von Kaufsignalen kommen. Aber auch Währungsschwankungen bei Fremdwährungsanlagen und Zinserträge für liquide Mittel werden einbezogen.

Nicht nur die Güte der Signale, sondern auch die Art der Umsetzung hat einen entscheidenden Einfluss auf die Performance eines Handelssystems. Vor zehn Jahren gab es allerdings kaum Hebelzertifikate oder ETFs, die für einen aussagekräftigen Test herangezogen werden könnten. Hier bietet der Captimizer eine innovative Lösung, indem er den Preis eines Index- oder Hebelzertifikates oder eines ETFs anhand der Kursentwicklung des Basiswertes berechnet. So kann beispielsweise der Preis eines fiktiven Hebelzertifikates oder ETFs auf den DAX bereits für das Jahr 1980 ermittelt werden, obwohl es damals diese Umsetzungswertpapiere noch gar nicht gab. Das funktioniert bei allen Umsetzungswertpapieren, die eindeutig vom Kurs des Basiswertpapiers abgeleitet sind. Bei gehebelten Produkten fließen auch die Finanzierungskosten in die Berechnung ein.

Der Simulator soll ein möglichst realistisches Bild von der konsequenten Anwendung eines Handelssystems mit den heute zur Verfügung stehenden Mitteln geben und das über einen möglichst langen Zeitraum. Simulationen über mehrere Jahrzehnte sind sinnvoll, um alle Marktphasen einzubeziehen. Denn häufig funktionierenden Handelssysteme besonders gut in der Hausse oder Baisse, versagen

## Profitieren vom Seitwärtsmarkt



## Neue Inline-Optionsscheine auf Öl!

- Basiswert: ICE Brent Future
- Unteres KO-Level: 30,00 USD
- Oberes KO-Level: 95,00 USD
- Finaler Bewertungstag: 30.12.2009
- Max. Rückzahlung: 10,00 EUR
- Max. Rendite: 22,40%\*

## WKN: SG08ED Briefkurs: 8,17 EUR\*

- Möglichkeit des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals
- Anleger tragen das Insolvenzrisiko der Garantin und Emittentin

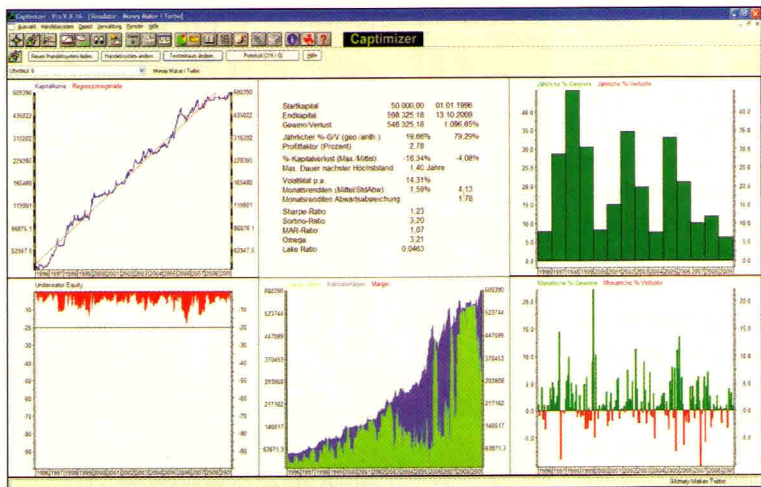
**SOCIÉTÉ GÉNÉRALE**

Mehr Informationen unter  
[www.sg-zertifikate.de/oel](http://www.sg-zertifikate.de/oel)

\*Stand 19.10.2009. Es besteht im ungünstigen Fall ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Der Anleger trägt das Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsverzugs oder Zahlungsunfähigkeit sowohl der Garantin als auch der Emittentin. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben des bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekts einschließlich eventueller Nachträge samt endgültiger Bedingungen gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Die rechtlichen Dokumente werden bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und sind unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) abrufbar.

**B2 Simulator**

Der Simulator zeigt die Entwicklung des Anlagekapitals seit 1996, wenn sich der Anwender nach den Regeln des mitgelieferten Handelssystems „Money Maker Turbo“ gerichtet hätte.



Quelle: www.captim�izer.de

allerdings in Seitwärtsmärkten. Auf Knopfdruck erzeugt der Simulator vielfältige Auswertungen zu einem Handelssystem, die die Entwicklung des Anlagekapitals und der eingegangenen Risiken verdeutlichen. In einer Übersicht zeigt der Simulator aussagekräftige Grafiken wie die Kapitalkurve, die Underwater-Equity (Prozent-Kapitalrückgang von einem einmal erreichten Höchststand), den Verbrauch der Liquidität sowie Balkendiagramme der Monats- und Jahresrenditen.

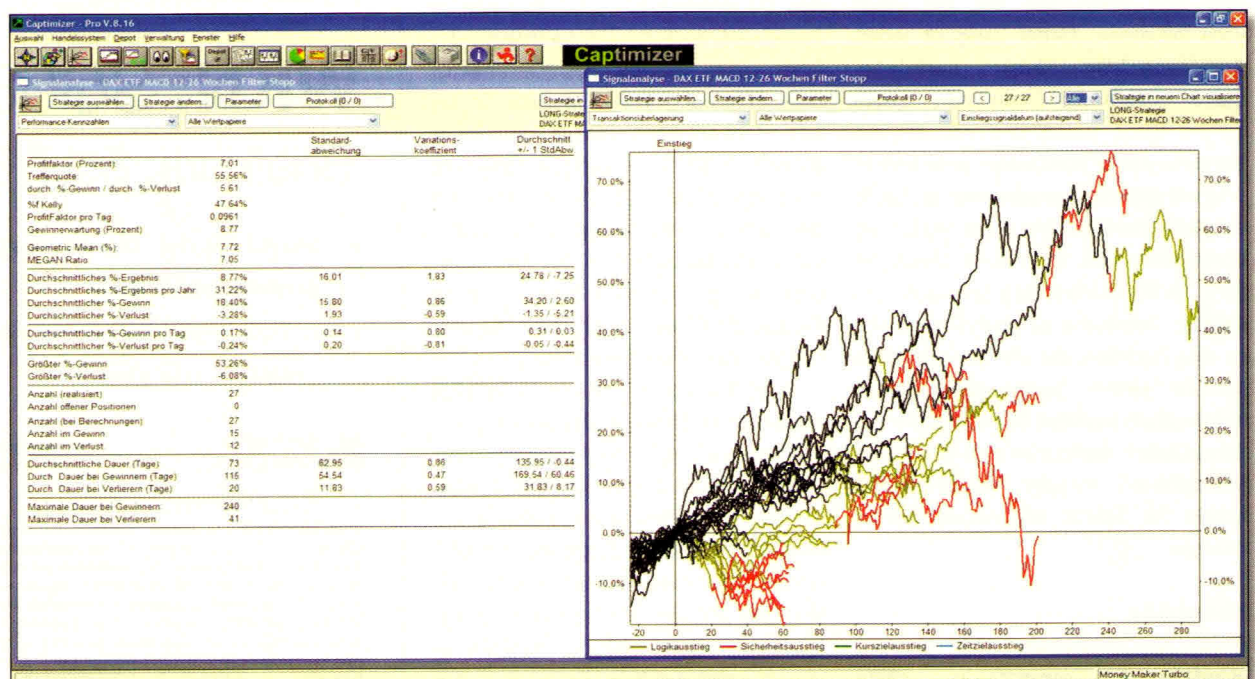
Aber auch Kennzahlen wie die durchschnittliche Jahresrendite, den durchschnittlichen und maximalen Prozent-Kapitalverlust (Drawdown) und die Volatilität der Renditen werden angegeben. Des Weiteren werden Kennzahlen, die die Rendite ins Verhältnis zum Risiko setzen, berechnet. Hier sind in erster Linie Sharpe-Ratio, MAR-Ratio, Sortino-Ratio, Omega, aber auch das weniger bekannte Lake-Ratio von Ed Seykota zu nennen. Neben der Übersicht sind diverse Einzel-Reports wie zum Beispiel eine Rendite-Matrix, eine Grafik der rollenden Rendite, die Entwicklung des Investitionsgrades, Häufigkeitsverteilungen der G/V (Gewinne/Verluste) oder eine tabellarische Transaktionsaufstellung abrufbar.

**Signalanalyse**

Bevor verschiedene Strategien innerhalb eines Handelssystems kombiniert werden, sollte jede einzelne Strategie auf ihren positiven Erwartungswert getestet werden. Nur wenn eine Strategie einen „statistischen Vorteil“ verspricht, sollte sie überhaupt in ein Handelssystem aufgenommen werden. Im Captim�izer werden einzelne Strategien mit der „Signalanalyse“ nach diesem Aspekt durchleuchtet. Dabei wird jede Handelsrichtung (long oder short) separat betrachtet. Bei der Signalanalyse stehen Kennzahlen wie der Profitfaktor, die Trefferquote und das durchschnittliche Verhältnis der Gewinne und Verluste im Fokus. Aber auch der durchschnittliche Prozent-Gewinn/Verlust je Transaktion und pro Jahr geben wichtige Hinweise auf die Ertragskraft einer Strategie. Ausgefallene Kennzahlen wie MEGAN-Ratio und Effizienz-Kennziffern bieten auch Profis interessante Auswertungen. Mit Hilfe der Transaktionsüberlagerung kann die Homogenität der

**B3 Signalanalyse**

Die Signalanalyse ermittelt wichtige Kennzahlen, die Auskunft darüber geben, ob eine Strategie einen statistischen Vorteil aufweist. Auf der linken Seite ist eine Überlagerung der einzelnen Transaktionen zu sehen. Sobald die schwarze Linie ihre Farbe ändert, erfolgt der Ausstieg. Die unterschiedlichen Farben geben Aufschluss über die Art des Ausstiegs.



Quelle: www.captim�izer.de

einzelnen Transaktionen anschaulich dargestellt und Hinweise auf die Robustheit einer Strategie gewonnen werden.

### Strategien im Chart visualisieren

Wer sich die Transaktionen einer Strategie lieber direkt im Chart anschaut, kann den Chart des Wertpapiers aus der Signalanalyse aufrufen, sodass die Transaktionen in den Kursverlauf eingeblendet werden. Neben den Ein- und Ausstiegssignalen werden auch der Stopp und das Kursziel als rote beziehungsweise blaue Linie angezeigt. Transaktionen mit Gewinn werden grün und Transaktionen mit Verlust rot hinterlegt. Um die Nachvollziehbarkeit der Signale zu verbessern, können parallel die betreffenden Indikatoren im Chart eingeblendet werden. Ebenfalls sehr nützlich ist die Möglichkeit, die Signalfilter als grau hinterlegte Bereiche im Chart zu visualisieren. Dabei löst ein signalgebender Indikator nur dann eine Transaktion aus, wenn das Signal innerhalb des grauen Bereichs erfolgt und damit ein zweiter als Filter fungierender Indikator positiv ist.

### Handelssysteme selbst erstellen

Der Anwender kann sich eigene Handelssysteme nach dem Baukastenprinzip zusammenstellen. Alle Strategien eines Handelssystems konkurrieren um das Geld, das dem Handelssystem zur Verfügung steht. In jeder Strategie lassen sich die Regeln für den Ein- und Ausstieg, die Auswahl des Umsetzungswertpapiers sowie für die Berechnung der Positionsgröße festlegen. Beim Ausstieg wird zwischen dem Logikausstieg mit einem Indikator, dem Sicherheitsausstieg mit einem Stopp und dem Zeitziel- und Kurszielausstieg unterschieden. Die Regeln lassen sich logisch mit UND- und ODER-Operatoren verknüpfen und können separat als Signalgeber oder Signalfilter erfasst werden. Einmal eingegebene Regeln können gespeichert werden und lassen sich einfach in anderen Strategien wieder verwenden. Dadurch lassen sich eine Strategie und ein ganzes Handelssystem in wenigen Minuten erstellen. Der Anwender wird bei der Eingabe von einem Assistenten geführt und muss keine Programmiersprache lernen.

### Mitgelieferte Handelssysteme

Die beiden bereits seit Ende 2007 mitgelieferten Handelssysteme haben in der Finanzkrise 2008 ihre erste Bewährungsprobe bestanden. Diese Handelssysteme können vom Anwender direkt eingesetzt oder verändert werden. Sie sind gute Beispiele, von denen der Einsteiger viel lernen kann. In der Grafik ist die Wertentwicklung der beiden Handelssysteme im Vergleich zum DAX zu sehen und man erkennt deutlich die Vorteile systematischen Handelns.

Auf der Webseite des Captimizer stehen weitere Strategien und Handelssysteme zum Download bereit. Außerdem nutzen Drittanbieter den Captimizer, um kostenpflichtige Handelssysteme anzubieten.

### Chart-Analyse und Indikatoren

Der Captimizer verfügt über alle gängigen Chart-Typen und Zeichenwerkzeuge, wie Trendlinien oder Fibonacci-Retracements und vieles mehr. Auch Anwender, die

nicht nur systematisch handeln, finden im Captimizer ein umfangreiches Instrumentarium. Mit mehr als 300 Indikatoren bietet die Software eine große Auswahl, die kaum Wünsche offen lassen dürfte. Eine eigene Formelsprache zum Erstellen von Indikatoren ist nicht vorgesehen, allerdings kann der Anwender Indikatoren auf Indikatoren anwenden und so eigene Ideen ohne Programmierkenntnisse umsetzen.

Der Anwender kann sich auf einfache Weise Kauf- und Verkaufssignale in den Chart einblenden lassen, indem er eine Auswertung in Form eines Durchschnitts, einer Bandbreite oder einer Null-Linie über den Indikator legt. Die Auswertung kann direkt mit der Maus verändert werden, um eine passende Einstellung zu finden. Das Ergebnis wird dann sofort im Chart sichtbar.

### Filter- und Ranglistensystem

Mit dem Filter- und Ranglistensystem bietet der Captimizer die Möglichkeit, Aktien oder andere Wertpapiere nach bestimmten Kriterien herauszufiltern und zu sortieren. Das Ergebnis dieser Auswertung kann dann als Basis für weiterführende Technische Analysen dienen. Mit dieser Funktionalität lässt sich beispielsweise eine Momentum-Strategie realisieren. Doch der Anwender kann sich auch Zertifikate oder Optionsscheine zu einem bestimmten Basiswert herausfiltern und anschließend beispielsweise nach dem Basispreis oder dem Hebel sortieren lassen. Für



### Neue Inline-Optionsscheine auf Ö!

- Basiswert: ICE Brent Future
- Möglichkeits des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals
- Unteres KO-Level: 50,00 USD
- Oberes KO-Level: 95,00 USD
- Finaler Bewertungstag: 22.01.2010
- Max. Rückzahlung: 10,00 EUR
- Briefkurs: 7,24 EUR\*
- Anleger tragen das Insolvenzrisiko der Garantin und Emittentin

**WKN: SG1H2W**

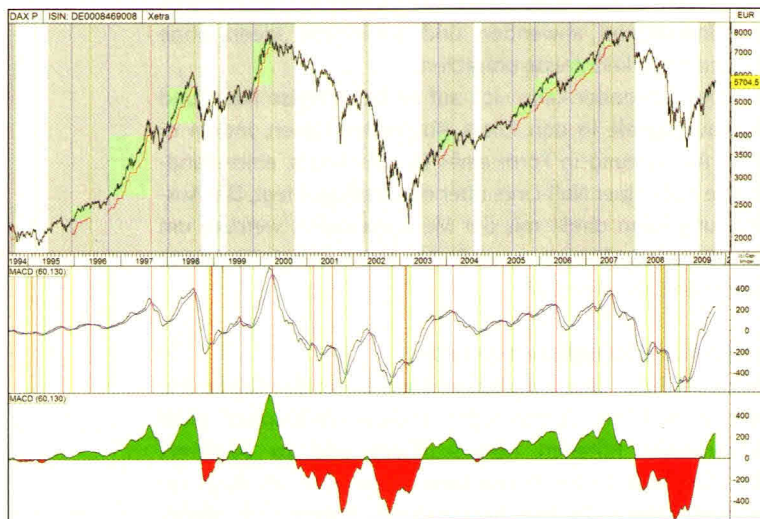
**SOCIETE GENERALE**

[www.sg-zertifikate.de/oel](http://www.sg-zertifikate.de/oel) ■ 0800-818 30 50

\*Stand: 19.10.2009. Es besteht im ungünstigen Fall ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Der Anleger trägt das Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsverzugs oder Zahlungsunfähigkeit sowohl der Garantin als auch der Emittentin. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben des bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekts einschließlich eventueller Nachträge samt endgültiger Bedingungen gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Die rechtlichen Dokumente werden bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und sind unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) abrufbar.

**B4 Strategievisualisierung**

Die Strategievisualisierung zeigt in grüner Farbe die Transaktionen mit Gewinn an. Die grauen Bereiche stellen dar, wann der Filter aktiv ist. Dies ist dann gegeben, wenn der untere Indikator über Null verläuft. Der mittlere Indikator erzeugt beim Überkreuzen seiner Signallinie das jeweilige Einstiegssignal. Die rote Linie unterhalb des Kursverlaufs gibt den Verlauf des nachgezogenen Stopps an.



Quelle: www.captimizer.de

Knock-out-Zertifikate kann der Captimizer auf Basis der täglichen Anpassung des Basispreises den vom Emittenten zu Grunde gelegten Zins für die Finanzierungskosten berechnen.

**Depotverwaltung**

Der Captimizer verfügt über eine vollständige Depotverwaltung, mit der nicht nur der systematisch gehandelte Teil des Vermögens gemanagt werden kann. Die Transaktionen, die vom Navigator erzeugt werden, fließen automatisch in

die Wertpapierbuchhaltung ein, sodass der Anwender einen Überblick über sein gesamtes Vermögen gewinnen kann. Die Depotverwaltung stellt eine Reihe von Auswertungen, wie zum Beispiel einen täglich aktuellen Depotauszug oder eine Aufstellung der realisierten Gewinne und Verluste, zur Verfügung. Auf Mausklick kann der Chart der jeweiligen Position direkt aufgerufen und analysiert werden.

**Datenversorgung und Kurshistorien**

Der Captimizer wird mit Kurshistorien geliefert, die zum Teil bis 1970 zurückreichen. Die Aktualisierung der Kurse und die Datenpflege erfolgen über das Internet und zeichnen sich durch eine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit aus. Neben dem umfangreichen Datenangebot der Firma logical line GmbH lassen sich auch ASCII-Historien einlesen. Die logical line GmbH stellt zwei speziell auf die besonderen Bedürfnisse der Captimizer-Nutzer zugeschnittene Datenangebote zur Verfügung. Wer es individueller mag, kann sich seine Daten auch aus Modulen selbst zusammenstellen. Die Daten werden 15 Minuten verzögert angeboten. Intraday Charts wurden über einen Internet-Aufruf realisiert. Weil der Captimizer keine realtime-Kurse verarbeitet, ist die Software für Day Trader nicht geeignet.

**Dokumentation und Schulungen**

Der Captimizer wird mit zwei umfangreichen Handbüchern (pdf) ausgeliefert. Das erste ist dem Thema Technische Analyse und das zweite dem Thema Systematisches Handeln gewidmet. Des Weiteren stehen ausführliche Video-Tutorien zur Verfügung, die die Nutzung der Software anschaulich erklären.

Wer sich die Sache lieber persönlich erklären lässt, besucht eines der kostenlosen Einführungsseminare, die jedes Jahr in Hamburg, Hannover, Frankfurt und München von Entwickler Oliver Paesler durchgeführt werden. Die Termine finden Sie unter [www.captimizer.de](http://www.captimizer.de).

**B5 Handelssysteme versus DAX**

Diese Grafik zeigt die Wertentwicklung der beiden Handelssysteme, die beim Captimizer mitgeliefert werden, im Vergleich zur Entwicklung des DAX.



Quelle: www.captimizer.de

**Preise**

Der Captimizer wird in drei Varianten angeboten und der Preis für die Software liegt je nach Variante zwischen 249 und 649 Euro. Dazu kommen monatliche Kosten für die Datenaktualisierung, die zwischen 17 und 25 Euro für die Standardangebote liegen. Eine Testversion ist zurzeit nicht verfügbar, dafür gewährt der Anbieter eine 30-Tage-Geld-zurück-Garantie.

**Fazit**

Der Captimizer ist eine gute Wahl für alle Anleger, die systematisches Positions-Trading betreiben wollen. Day Trader sind mit einer anderen Software besser bedient. Viele innovative Funktionen und ein auf die Belange deutschsprachiger Anleger zugeschnittenes Angebot sind wichtige Pluspunkte. Der Captimizer automatisiert den Prozess der Kapitalanlage und bietet die Möglichkeit, die eigene Anlagestrategie zu testen, bevor man danach sein Geld investiert. Für Anleger, die ihr Kapital quasi nach Feierabend systematisch vermehren wollen, ist der Captimizer eine unverzichtbare Hilfe.